

①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

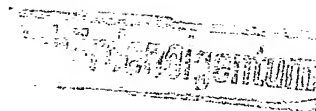


DEUTSCHES  
PATENTAMT

①⑫ **Offenlegungsschrift**  
①⑪ **DE 3823296 A1**

⑤① Int. Cl. 5:  
**E01H 1/12**

②① Aktenzeichen: P 38 23 296.0  
②② Anmeldetag: 7. 7. 88  
④③ Offenlegungstag: 11. 1. 90



DE 3823296 A1

⑦① Anmelder:  
Reinhold, Eva-Marie, 1000 Berlin, DE

⑦② Erfinder:  
gleich Anmelder

⑤④ Vorrichtung zur Beseitigung von Hundekot

DE 3823296 A1

Es ist bekannt, daß der Hund, als Haustier Nr. 1, in sehr vielen Haushalten zu Hause ist. Laut Statistik sind es alleine in Berlin ca. 80 000 amtl. gemeldete Hunde.

Alle diese Hunde stellen für den einzelnen Besitzer einen ganz persönlichen Wert dar. In den meisten Fällen ist es eine innige treue Freundschaft zwischen Tier und Mensch. Aber es ist auch häufig der Fall, daß der Hund als treuer Gefährte, die Führung und den Schutz für behinderte und alte Menschen Tag für Tag übernimmt.

Es ließen sich noch eine Fülle von Beispielen nennen. Eins steht allerdings fest, der Hund ist zum Bestandteil vieler Familien geworden und läßt sich somit auch nicht mehr wegdenken.

Man kann mit Sicherheit davon ausgehen, daß die Anzahl der Hundehalter sich im Laufe der Jahre auch noch beachtlich erhöhen wird.

So schön diese Tiere auch sind, sie bringen auf Grund der sehr großen Anzahl auch ein nicht mehr zu übersehendes Problem der Verschmutzung von Straßen und Anlagen mit sich. (Berlin ca. 50—60 t täglich).

Diese Verschmutzung ist nicht alleine aus der visuellen Reinlichkeit zu beurteilen. Ein viel wichtigerer Punkt ist dabei das Gesundheitswesen.

Durch die immer größeren Ablagerungen von Hundekot auf unseren Straßen, finden Krankheitskeime darin einen sehr guten Nährboden. Sie können sich entwickeln und ausbreiten. Es können sich Epidemien ausbreiten, welche die öffentlichen Kassen weit über die Grenzen belasten würden.

Eine derartige Belastung der öffentlichen Hand hätte sehr negative wirtschaftliche Folgen.

Es ist also dringend notwendig, daß diese Verschmutzung unterbunden wird.

Dabei ist es aber nicht zumutbar, daß die Stadt oder das Land diese Beseitigung des Hundekots übernimmt und diese Kosten über die Steuer an alle Bürger weitergibt.

Dieses Problem wird alleine durch die Hundebesitzer verursacht und muß daher auch von dieser Gruppe getragen werden. In diesem Fall zeichnen sich zwei grundlegende Möglichkeiten ab.

1. Die Hundesteuer müßte ganz enorm erhöht werden, damit ein städtischer Reinigungsdienst, speziell für die Beseitigung von Hundekot, unterhalten werden kann. In diesem Fall würde sich die Hundesteuer, nach groben Schätzungen auf fast 1000,- DM belaufen. Diese Kosten sind für viele Hundebesitzer nicht tragbar.

2. Die Hundebesitzer werden gesetzlich verpflichtet, diese Verschmutzung durch ihre Hunde gleich nach der Entstehung zu beseitigen. In diesem Fall werden von der Stadt/Land ausreichend Container bereitgestellt.

Die in Punkt 2 angezeigte Form ist durch Benutzung der hier vorliegenden Erfindung zu erreichen:

Diese erfindungsgemäße Vorrichtung besteht aus einem Kot-Stock und einer Kot-Box. Der Kot-Stock ist in Verbindung mit der Kot-Box ein formschönes, praktisches und sauberes Hilfsmittel um der neuen gesetzlichen Aufgabe des Hundehalters auf sauberer und hygienischer Weise gerecht zu werden. An Stelle der Kot-Box ist im Bedarfsfall die Verwendung einer eigens dafür vorgesehenen Tüte ebenfalls möglich.

Der Kot-Stock wird mit eingesetzter Kot-Box, oder übergezogener Kot-Tüte, über den Hunde-Kot geführt. Der Handhebel 4 wird nun an das Griffstück 3 gezogen. Dabei nimmt beim Verschließen die greiferförmig ausgelegte Kot-Box den Hunde-Kot vom Boden auf. In der Endstellung wird diese Kot-Box durch die Box-Verriegelung 4/5 fest verschlossen.

Die nun sauber verschlossene Kot-Box kann jetzt dem Kot-Stock entnommen und zur Entsorgung in einen bereitgestellten Container gegeben werden. Bei Verwendung der Kot-Tüte sollte man in jedem Fall darauf achten, daß diese durch Knoten fest verschlossen wird.

Mit diesen Erfindungen wird eine saubere und umweltfreundliche Möglichkeit geschaffen, die allen Beteiligten gerecht wird und jedem Hundebesitzer von seiten der Kosten und Handhabung zumutbar ist.

### Funktionsbeschreibung und Handhabung

Der Kot-Stock wurde für 2 Aufgaben ausgelegt.

1. Durch eine sehr zweckmäßige und sorgfältige Technik ermöglicht der Kot-Stock in Verbindung mit der ebenfalls von mir entwickelten auswechselbaren Kot-Box oder Tüte eine saubere und hygienische Aufnahme von Hundekot. Dabei wird die Hinterlassenschaft des Hundes vom Boden entfernt und in der Kot-Box/Kot-Tüte fest eingeschlossen.
2. Der Kot-Stock ist weiterhin so ausgelegt, daß er durch einige wenige Handgriffe, in einen Stützstock (Spazierstock) umgewandelt werden kann. Dies ist ein Vorteil der den Transport erleichtert und ganz besonders den älteren Menschen zugute kommt.

### Funktion und Handhabung

Durch den Handhebel, (Fig. 1/4) welcher am Griffstück, (Fig. 1/3) durch den Handhebelbolzen, (Fig. 1/5) beweglich gelagert ist, wird bei einer Betätigung über das Schubstangenlager, (Fig. 1/6) die Schubstange, (Fig. 1/7) in Richtung Kot-Stock-Spitze bewegt. Diese Bewegung wird über die Schubstangenanlenkung, (Fig. 1/19) auf das Steuerstück, (Fig. 1/18) übertragen. Das Steuerstück, (Fig. 1/18) überträgt diese Bewegung über die beiden Schubstangenanlenkungen, (Fig. 1/19) auf die beiden Schubstangen für die Spannrahmen, (Fig. 1/9). Über die Spannrahmenanlenkungen, (Fig. 1/15) wird diese Bewegung auf die Spannrahmen, (Fig. 1/11/12) welche im Spannrahmenträger, (Fig. 1/14) in den darin befindlichen Spannrahmenlager, (Fig. 1/10) drehbar gelagert sind, entsprechend übertragen. Durch die Rückholfeder, (Fig. 1/8) welche auf dem Trägerrohr, (Fig. 1/1) zwischen dem Spannrahmenträger, (Fig. 1/14) und dem Steuerstück, (Fig. 1/18) montiert ist, wird eine Ruhestellung bei gespreizten Spannrahmen, (Fig. 1/11/12) mit einem Öffnungswinkel von ca. 110° erreicht. Durch diese sehr gute Zugänglichkeit läßt sich die Kot-Box leicht mit ihren Arretierungsnuten in die Spannrahmen (Fig. 1/11/12) einrasten.

Der Kot-Stock wird nun am Griffstück, (Fig. 1/3) angefaßt und über den zu entfernenden Hunde-Kot geführt. Nun setzt man die im Kot-Stock integrierte Kot-Box/Kot-Tüte leicht auf den Boden auf und drückt den Handhebel, (Fig. 1/4) gegen das Griffstück, (Fig. 1/3).

Mit diesem Arbeitsgang wurde der Hunde-Kot vom Boden aufgenommen und in der Kot-Box/Kot-Tüte sauber eingeschlossen.

Die Kot-Box kann nun durch leichten Druck zwischen Box und Fingerplatte, (Fig. 1/13) dem Kot-Stock entnommen werden. Bei Verwendung der Kot-Tüte wird diese vom oberen Tütenrand über die noch geschlossenen Spannrahmen, (Fig. 1/11/12) zurückgekrempelt und danach beim Öffnen der Spannrahmen dem Kot-Stock entnommen. Bei Benutzung der Kot-Tüte ist darauf zu achten, daß diese nach der Entnahme aus dem Kot-Stock noch zu verschließen ist (z. B. Knoten).

Die entnommene Kot-Box/Kot-Tüte werden dann zur Entsorgung in einen dafür bereitgestellten Container gegeben. Nachdem die Kot-Box/Kot-Tüte entnommen wurde, wird der Kot-Stock in einen Stützstock (Spazierstock) verwandelt. Dazu wird der Stützteleskop, (Fig. 1/17) aus dem Spannrahmenträger, (Fig. 1/14) bis zur Arretierung herausgezogen. Die noch gespreizten Spannrahmen, (Fig. 1/11/12) werden durch leichtes Betätigen des Handhebels, (Fig. 1/4) an den Stützteleskop, (Fig. 1/17) angelegt und durch das Einsetzen des Feststellstiftes, (Fig. 1/20) in die dafür vorgesehene Bohrung festgesetzt.

Der Feststellstift ist über eine kleine Kette am Befestigungsring (Fig. 1/2) befestigt.

Der genannte Befestigungsring wurde vorwiegend für die Befestigung der Hundeleine am Kot-Stock angebracht. Als weitere praktische Ergänzung zum Kot-Stock besteht die Möglichkeit, an diesem eine kleine Tasche anzubringen, in der 2—3 Kot-Boxen oder Tüten untergebracht sind.

#### Bezugszeichenliste

1 = Trägerrohr	
2 = Befestigungsring	
3 = Griffstück	
4 = Handhebel	40
5 = Handhebelbolzen	
6 = Schubstangenlager	
7 = Schubstange	
8 = Rückholfeder	
9 = Schubstangen für Spannrahmen links, rechts.	45
10 = Spannrahmenlager	
11 = Spannrahmen links	
12 = Spannrahmen rechts	
13 = Fingerdruckplatte	
14 = Spannrahmenträger	50
15 = Spannrahmenanlenkung	
16 = Stützteleskop, versenkt.	
17 = Stützteleskop, ausgezogen.	
18 = Steuerstück	
19 = Schubstangenanlenkung	55
20 = Feststellstift	
21 = Paßstück für Trägerrohr Teilung.	
22 = Schrauben für Trägerrohr Teilung.	
23 = Endstücke	

#### Patentansprüche

1. Vorrichtung zur Beseitigung von Hundekot, dadurch gekennzeichnet, daß durch einen am Griffstück, (Fig. 1/3) angeordneten Handhebel, (Fig. 1/4) zwei im Spannrahmenträger, (Fig. 1/14) gelagerte, rechteckige Spannrahmen, (Fig. 1/11/12) gegenläufig in einem Gesamtwinkel von 0 bis ca.

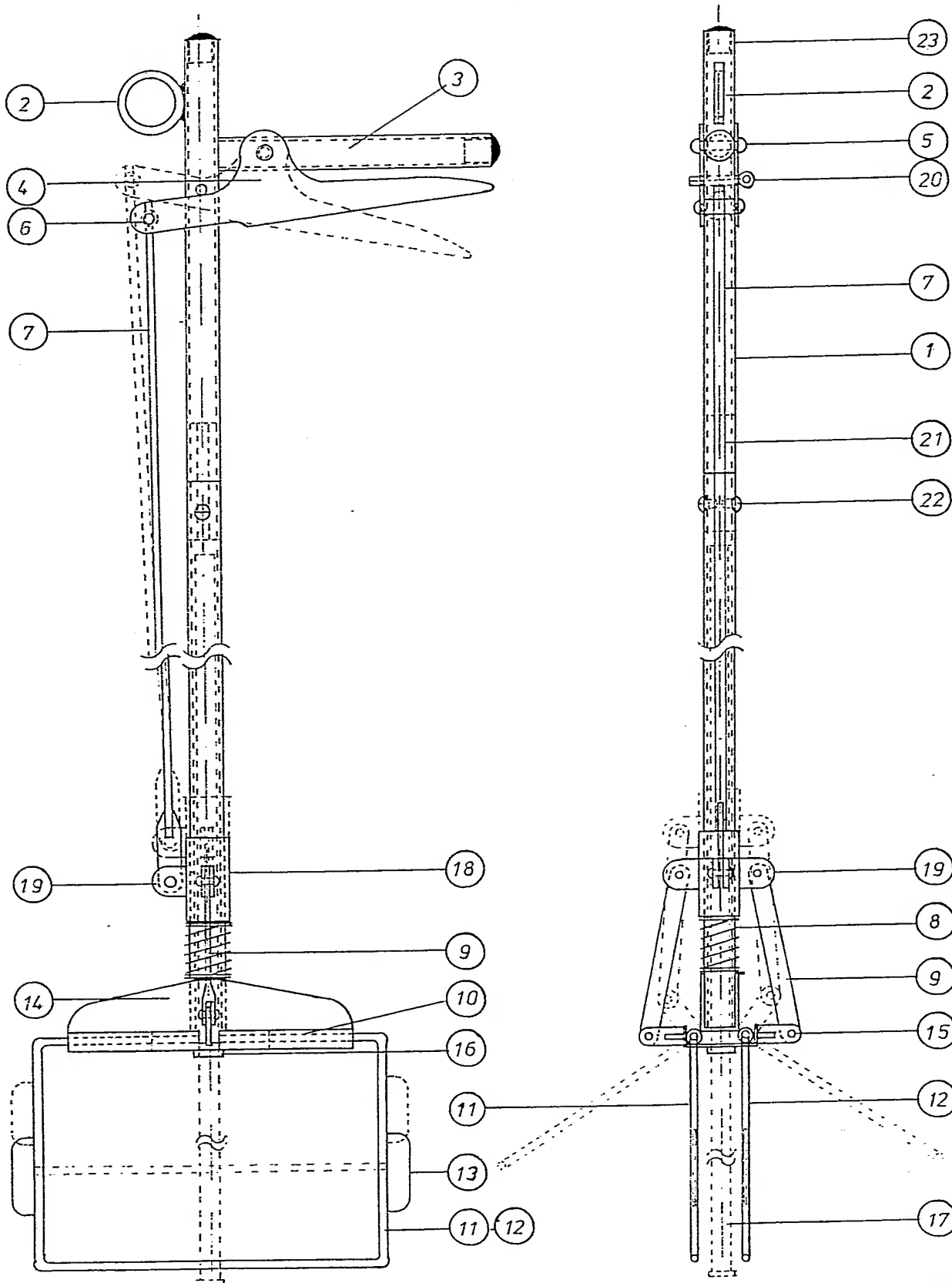
110° bewegt werden können.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß im Spannrahmenträger, (Fig. 1/14) ein Stützteleskop, (Fig. 1/16/17) arretierbar in beiden Endstellungen eingearbeitet ist.

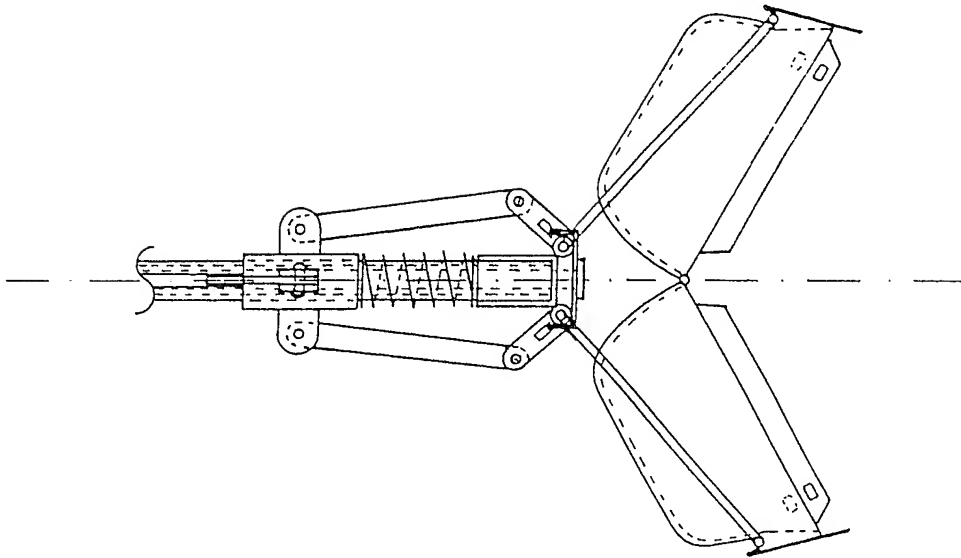
Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

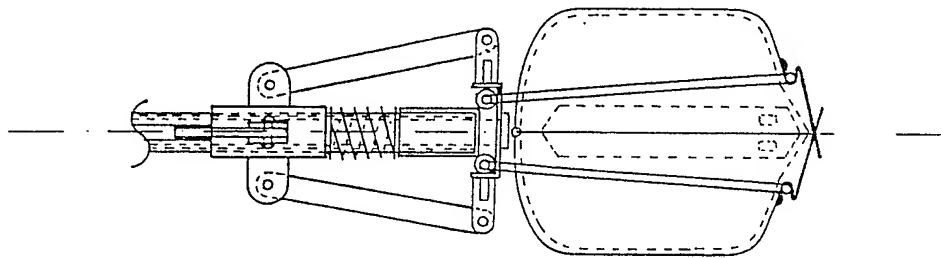
FIGUR 1



FIGUR 4



FIGUR 3



FIGUR 2

